

Szene 1

Zeit: 25'

Saallicht geht aus.

Im Hintergrund der Bühne hängt eine übergrosse Flagge der USA. Sie ist beleuchtet, dazu läuft die Nationalhymne der USA.

Barbara Lovell betritt die Bühne.

1.1 Barbara Lovell

Während Barbara spricht, richtet sie die Möbel so aus, wie sie am 13. April 1970 in ihrem Zimmer gestanden haben.

Barbara Es gitt Momänt, wo mer nie vergisst.
 Nie.
 (zum Publikum)
 Könned Sie das au?
 Es isch wie es igfrornigs Bild im Chopf. Mer läbt demit ond glaubt,
 dass mer's vergässe hett. Aber denn: es Grüsche, en Doft, e Stimm,
 ond alles isch wieder do – augeblicklich.

Ich weiss no genau, won ich am 13. April 1970 chorz vor de nüene am Obig gsii bin. Es isch Mäntig gsii. Ich han Physik glernt, i mim Zimmer, of em Sofa. De Vorhang am Fenschter isch zrogg zoge gsii, will ich immer wieder ufe a Sternehimmel gluegt han. Irgendwo det obe isch min Daddy mit 2 andere Astronaute onderwägs zom Mond gsii, inere Chapsle, ne vell grösser als zwee Telefonkabine.

Ich ha mir das immer wieder vorgstellt:
Apollo 11: Neil Armstrong, Edwin Aldrin
Apollo 12: Charles Conrad, Alan Bean
Apollo 13: Fred Haise ond min Vater, de James Lovell.
Ond irgendeinisch ich sälber, d'Barbara Lovell. Als erschti Frau of em Mond.

So han ichs mir nächtelang usgmolet, aber denn isch mini Muetter is Zimmer ine cho ond alles isch andersch worde.

Mängisch, dänki, dass das die Sekonde gsii isch, won ich erwachse worde bin. Am 13. April 1970, i mim Zimmer, of em Sofa, am Obig am Nüni, bim Physiklehre.

LICHTWECHSEL

1.2 Im Zimmer von Barbara Lovell, 13. April 1970, 21 Uhr

Barbara lernt für den Physiktest. Ihre Mutter betritt leise das Zimmer.

Marilyn (kommt herein, geht zum Fenster und schaut zum Nachthimmel)
Barbara Mum?

Marilyn (schweigt)
 Barbara Mum? Isch öppis?
 Marilyn (schweigt)
 Barbara Ich ha mini Vitamintablette noch em Znacht gnoh. Ond lang Lehr ich nömmе.
 Marilyn Barbara. Es isch...
 Barbara ...wäg mim Brüeder?
 Marilyn (schüttelt den Kopf)
 Ich ha grad vorher es Telefon vo de NASA übercho.
 Barbara Ond?
 Marilyn (zögert)
 Sie händ gseit, es gett es Problem.
 Barbara Es Problem?
 Marilyn «Hallo Houston. Wir haben ein Problem», händs gfonket os de Kommandochapsle.
 Barbara Was för es Problem?
 Marilyn D'NASA hett mir versicheret, dass sie alles wärdid tue, dass din Vater weder läbig zrogg of d'Ärde chonnt.
 Barbara Läbig? Aber... was isch passiert?
 Marilyn (schweigt)
 Barbara Sie sind doch scho sitt 55 Stond onderwägs. Bis jetzt isch alles ribigslos verlaufe.
 (wird immer aufgeregter)
 Mum! Bi Apollo 11 ond 12 hett doch au alles funktioniert. Sone Mondlandig isch Routine. Reini Routine! De Daddy hett mir immer gseit, d'Operation vom e Blinddarm isch schwieriger als en Flug mit de NASA zom Mond.
 Marilyn Es hett en Knall gäh. Wahrschiinlich en Explosion.
 Barbara En Knall? Esch öpper verletzt?
 Marilyn Nei. Niemer.
 Barbara Aber denn chas doch ned so schlimm sii!!
 Marilyn Barbara!
 Ich weiss es ned!
 Barbara Hesch ned nochе gfrogt?
 Marilyn Sie händ gseit, dass mir eus kei Sorge sellid mache.
 Barbara Tönt ned wörklich überzügend.
 Marilyn Barbara.
 Barbara Mum?
 Marilyn Ich han Angscht.
 So wie no nie.
 Barbara Mum.

(die beiden nehmen sich in die Arme.)

Licht: Sternenhimmel
 Umbau

1.3 Mary Haise, Mondgedicht

LICHT: Sternenhimmel

Mary Wie wundersam ist alles Tote
wie unaussprechlich:
ein totes Blatt, ein toter Mensch
des Mondes Scheibe.
Und alle Blumen kennen ein Geheimnis
welches der Wald bewahrt:
des Mondes Kreisumlauf um unsere Erde
ist des Todes Bahn.
Und der Mond spinnt sein Gewebe wundersam,
welches die Blumen lieben,
und der Mond spinnt sein Märchennetz
um alles Lebende.
Und des Mondes Sichel mäht Blumen ab
in Spätherbstnächten,
und alle Blumen warten auf des Mondes Kuss
in endlosem Verlangen.

1.4 Mary Haise und Thomas Kitchen

Vor dem Haus der Familie Haise.

Thomas Kitchen betritt die Bühne. Mary bemerkt ihn nicht. Er schwingt stolz einen Autoschlüssel, versteckt ihn dann in seiner Hand.

Thomas	Mary.
Mary	Thomas! (fällt ihm um den Hals.) Schön, dass du do bisch.
Thomas	Immer no veross om die Ziit?
Mary	Hallo?! Du redsch scho wie mini Mum.
Thomas	Klar.
Mary	Wieso klar?
Thomas	Jetzt wo kei Vater of dich ufpasst isch es mini Pflicht als din Frönd för dich z'luege.
Mary	Min Vater luegt vo det Obe of eus abe. I de Mondlandefähre Aquarius hetts im Fall es Fernrohr. Min Vater, de Fred Haise, gseht mit dem alles, Thomas, alles. Also, bis aständig.
Thomas	Ond wenn's bewölkt isch?
Mary	Es isch ned bewölkt. Aber, wo chonnsch du her? Om die Ziit fahrt doch kei Bus me.
Thomas	De Thomas Kitchen cha sich au ohni Bus fortbewege.
Mary	Du wotsch mir aber ned säge, dass du de ganz Wäg do äne z'Fuess gloffe bisch. (schaut ihn streng an.)
Thomas	Nei. Doch ned scho weder Autostopp?! (Er macht einen Schritt zurück und hält die Hände hoch. Dabei baumelt der Autoschlüssel an einem seiner Finger.)
Mary	Ich schwöre. Kei Autostopp! Ich ha dir gseit, min Vater gseht alles... (sieht den Autoschlüssel und nimmt ihn vom Finger)

...so wie ich.
 Wow. En Ford.
 Thomas En Ford Mustang.
 Mary Weli Farb?
 Thomas (keine Antwort. Thomas zieht die Schultern hoch und zeigt zur Garageneinfahrt.)
 Mary Ich glaub's ned. Rot!
 (fällt ihm um den Hals)
 Thomas Tja.
 Loscht, dor Houston z'cruise? Mit em onverglichlichi Kommandant Thomas Kitchen am Stüür?
 Mary Bevor mich de geniali Kommandant Kitchen wott entfuehre, bitt ich ihn, zerscht mit em wiibliche General Haise, au bekannt als «Mum», z'verhandle. Wenn ich goh go froge, könn ich d'Antwort: N-E-I. Nei. So wie immer.
 Thomas OK. De Kommandant Kitchen meldet sich ab. Dini Muetter wickli om de Finger wie diin Vater d'Aquarius om de Mond.
 (geht ab)
 Mary Vell Glöck!

1.5 Mary Haise und Frederick Haise

Frederick Haise tritt auf. Er kommt zurück von einem Tennismatch.

Frederick Schwöschterherz. Ciao.
 Mann, wem isch de geil Chare vor eusere Garage? Doch ned öppe en Voruszahlig vo de NASA för en glöckti Mondlandig?
 Mary Fred. Du weisch genau, dass euse Vater erscht am 15. April of em Mond landet. Hött esch erscht de 13.
 Frederick Schad. Mann, mit dem Chare wörd min Marktwärt bi eusne Girls of em Pauseplatz mächtig stiige.
 Mary Immer no kei Glöck i de Liebi?
 Frederick Sägid mer's eso. Wenn mis Liebesläbe en Apollo Mission wär, dänn gäb's ned emol en Plan för en Ragete.
 Mary Ach Fred.
 Vielleicht chan ich dir hülfe.
 Frederick Wie meinsch das?
 Mary Ich könne per Zuefall de Bsitzer vo dere rote Ragete.
 Frederick Du?
 Mary Jo, ich. Wieso ned.
 Frederick Vergiss es. De einzig wo mir wöcklich bi mine Problem cha hülfe isch de Thomas.
 Mary OK, mir verstönd eus.
 Frederick Ebe ned.
 Mary De Bsitzer vo dere Ragete heisst zuefälligerwiis Thomas Kitchen.
 Frederick Ond d'Ärde isch e Schiibe.
 Mary Glaubsch es ned, hmm?
 Frederick Sitt wenn hett de Thomas es Auto?
 Mary Sitt hött.
 Frederick Sitt hött? Aber... Wo isch er?

Mary Er probiert grad eusi Muetter defo z'überzüge, dass ich mit em no darf do Houston cruise.

Frederick Dä Typ isch eifach vom e andere Stärn.
Ond ich? Darf ich au mit cho? Denn chönntid mir grad no bi de Betty verbii fahre.

Mary De Betty Maiers?

Frederick Die stoht of roti Chäre, ich weiss.

Mary Aber stoht sie au of dich?

Frederick De Mustang macht de Afang, Mary, de Räscht gitt sich vo sälber.

Mary Oh, Fred. Wenn dis Liebesläbe en Apollo Mission wär, denn wörsch du mit Loftballön zom Mond flüge.

1.6 Mary Haise, Frederick Haise und Stephen Haise

Stephen Haise tritt auf. Er ist ganz ausser sich.

Stephen Händ ihrs au ghört?

Mary Wo chonnsch denn du her?

Stephen Vom Tookie's.

Frederick Jetzt bisch doch grad geschter i dem Fast Food Schuppe gsii.

Stephen Ich ha dörfe.

Mary Die Jöngschte dörfid immer alles.

Stephen Aber wössid ihr's denn noni?

Frederick Dass du im Tookie's gsii bisch hesch doch jetzt grad gseit, ond d'Zwiebele schmöckt mer bis do äne!

Stephen Es gitt es Problem mit em Dad.

Frederick Mit dem han i scho lang mini Problem. Ond ich wiederhole mich do immer wieder. ICH GOH NED GO STUDIERE!

Mary Über das händ ihr scho gnueg gstritte.

Frederick Aber er glaubt's eifach ned.

Stephen Mann, i de Kommandochapsle isch irgend öppis explodiert.

Mary Was seisch?

Stephen Es lauft öppis schief.

Frederick Wo?

Stephen Det obe!

Mary Ond woher weisch du das?

Stephen Im Tookie's händ's en Fernseh. Es isch i de Nachrichte cho.

Frederick Gitt's jetzt Cola scho mit Alkohol?

Mary Stephen, du weisch, über so Sache macht mer kei Witz.

Stephen Ich mache kei Witz. Es esch wohr!

1.7 Mary Haise, Frederick Haise, Stephen Haise, Mutter und Thomas

Mutter Haise und Thomas Kitchen kommen dazu.

MH Ond wo isch das tolle Auto?

Thomas I de Garage lfahrt.
(zeigt Mary den Daumen hoch.)

MH Vo somene Auto schwärmt min Maa scho lang.

Thomas Aber so vell PS wie d'Saturn V Ragete heft mis Baby natürlich nie.

MH Mary. Am 10ni sind ihr wieder zrogg.

Mary Sorry, aber es goht ned.
(Mary rennt ins Haus)

Frederick E total verpeilte Momänt, Thomas.
(Frederick rennt ebenfalls ins Haus.)

Thomas Hei! Was isch denn mit euch los?!

MH Chinde! Hallo! Was sell das?

Stephen Es isch wägem Dad.

MH Aber er chonnt erscht morn morge im Fernseh.

Thomas Do isch de Autoschlüssel. Sie dörfid gern voruus goh. Ich hole d'Mary. Sie schiint eus ned richtig verstande z'ha.

MH Mach das.
(Thomas geht ab ins Haus.)
Ond du Stephen? Isch s'Ässe fein gsii?

Stephen Weisch es du noni?

MH Was?

Stephen Das mit de Kommandochapsle.

MH Was isch mit dere?

Stephen Hett niemer aglüüte?

MH Ich ha s'Telefon usgsteckt, will die ganz Ziit irgendwelchi LÜüt vo de Press öppis vo mir wänd.

Stephen Mum. Sie händ grad i de Nochrichte brocht, dass es es Problem gitt det obe!

MH Was?!

Was för es Problem?

Stephen Chomm, mer müend go luege. Ond s'Telefon wieder i stecke.
(Stephen geht ab.)

MH Om Himmels Wille. Hoffentlich nüt schlimms.

Stephen Mum! Chomm scho!

MH bleibt stehen.

1.8 Mutter Haise alleine

Licht: Sternenhimmel

MH Dein stilles Silberlicht
Erquickt mir mein Gesicht.
O Mond, Gedankenfreund, ich sehe dich von weiten
Und winke dich zu mir,
Und bin nicht weit von dir,
Und denk an schönre Zeiten.

Wer einst, du lieber Mond,
In diesem Hause wohnt
Und sieht dein Silberlicht, dem magst du keine Falten
Auf seiner Stirne sehn,
Magst still vorübergehn
Und ihn für glücklich halten.

Dass ichs nicht bin, sag ich
Nur dir und tröste mich, –

O Mond, Gedankenfreund, – dass stille Nächte kommen!

Dir nur vertrau ichs, dir:
Schon manche Nacht hat mir
Des Tages Gram genommen.

MUSIK
UMBAU

1.9 Marilyn Lovell, Maired O'Shaugnessy

Bei Familie Lovell.

Es ist früh am Morgen. Maired, das Au-Pair Mädchen aus Irland, ist bereits am Abstauben der Bilder. Marilyn erscheint.

Maired Guete Morge Mrs. Lovell.
Marilyn Maired! Guet, dass du scho uf bisch.
Maired Han ich schlächt gschlofe.
Marilyn Wem seisch das.
Maired Sie au? Typisch. Bi rückläufigem Mars schlof ich immer schlächt.
Marilyn Maired, ich weiss ned, was du in Irland scho alles döregmacht
 hesch. Du bisch jetzt sitt 4 Mönnet bi eus als Au-Pair. Mir alli sind sehr
 zfredede mit dir und du nimmsch mir au e Huufe Arbet ab.
Maired Aber das isch doch selbstverständlich, Mrs. Lovell.
Marilyn Maired.
 Es gitt es Problem. Es riisigs Problem.
Maired Mrs. Lovell, sie chönnd ganz beruhigt sii. Ich ha of eusem Buurehof in
 Irland scho zwoine Lämmli ganz elei of d'Wält gholfe. Ond eis esch
 erscht no Steisslag gsii.
Marilyn Maired. Min Maa schwäbt in grosser Läbesgfohr.
Maired Ihre...
 ...om Himmelsgottswille! Isch öppis passiert?
Marilyn Irgend en Explosion. D'NASA weiss au no ned meh. Aber ich erwarte
 jedi Minute es Telefon.
Maired Jesses Maria!
 Wössid's Chind scho?
Marilyn Ossert de Barbara weiss es no niemer.
Maired Himmel Herrgott.
Marilyn Ich ha dänkt, ich säg's ihne erscht hött Morge.
Maired (überlegt)
 Das wär jetzt.
Marilyn Genau.
 Wenn ich am Telefon bin, sorgsch du devör, dass niemer s'Radio
 oder de Fernseh iischaltet. Ich wott, dass es d'Chind vo mir erfahrid.
Maired Kei Fernseh, kei Radio. Isch klar.
 Ond Ziitig?
Marilyn Die isch no im Briefchaschte. Die lönd mir det.
Maired Ziitig bliibt im Briefchaschte.
 (Das Telefon klingelt.)
 Ohh, Mrs. Lovell. Das isch es!
Marilyn Das isch es. Ich verloh mich ganz uf dich, Maired.

Maired (geht schnell ab.)
Mached sie sich kei Sorge!
Ich passe scho uf.

1.10 Maired O'Shaugnessy und Kate Lovell

Maired Om Himmelsgottswille!
Aber sind mir ehrlich. Ich ha no nie es guets Gfühl gha bi dere Mission. Of de ganze Wält gitts e keis Hotelzimmer mit de Nomere 13, kei Sitzreihe 13 imene Flogzüg. Aber d'Amerikaner händ s'Gfühl, sie schaffids mit em 13-i zom Mond.
(zieht bei Radio und Fernseher die Stecker raus.)
Ond denn d'Startziit. Ich ha mer sie genau gmerkt: 13:13. Ond jetzt die Explosion - am 13. vom Monet. Das isch eifach kei Zuefall.

Kate tritt auf.

Kate Morge.
Isch d'Mum net do?
Maired Morge Kate.
Sie isch grad am Telefon.
Wetsch öppis z'Morge?
Kate Ich cha nüt ässe. Scho sitt Tage ned.
Maired (schaut sie an)
Wie heisst er?
Kate Wer?
Maired Diin Schnüggel?
Kate Was isch jetzt das wieder för en irische Usdrock.
Maired Wie sägid ihr? Lover?
Kate Ich ond en Lover!
Maired Wer ned cha ässe, isch verliebt. Punkt, Amen.
Kate Ich bi närvös, wäge de Ustuschreis of London.
Maired Aber die isch doch erscht Ändi April.
Kate Trotzdem. Du weisch jo, ich bin no nie in Europa gsii. Ond vell Ziit zom Packe bliibt mir nömme.
Maired Also hallo. Zwee Woche sind 14 Täg, oder 336 Stond. Knapp isch andersch.
Kate Du vergiss isch s'ganze Gstörm wäge mim Vater ond de Mondlandig.
Maired Oops. Do hesch natürlich rächt. Es Landei wie ich vergisst so Sache.
Kate Äbe.
Wieso lauft kei Radio? Ich bruuche min Sound am Morge, das weisch du doch.
Maired Radio?
(rennt zum Radio und stellt sich davor auf.)
Ah, er, ähm, er lauft nömme.
Kate Isch sicher nor usgesteckt. Mini Mum hetts überhaupt ned met Chnöpf ond Stecker.
Maired Kate. Halt! Er isch wöcklich kapott. Mir isch vorhär, also ich meine, also, es isch mir Kafi dröber gloffe. Es tuet mir sehr leid.

Kate Zom Glöck isch de Dad ned do. Dä Apparat hett ihm sin Vater gschenkt, wo n er als Pilot för Gemini 7 Mission usgwählt worde isch.

Maired Mischt. Das macht die Sach jo no schlimmer.

Kate E neus Radio wörd ned schade. Aber zom Glöck händ mir no de Fernseh. Mol luege, was det laufft.

Maired Jetzt am Morge?
(Maired rennt wie zuvor vor das Gerät und stellt sich davor auf.)

Kate Mir sind do ned in Irland. Bi eus laufft s'Programm 24 Stond.

Maired Aber du weisch ganz genau, dass dini Muetter ned wott, dass ihr om die Ziit scho Fernseh luegid.

Kate Wenn de Radio kapott isch...
(die beiden streiten wortlos weiter)

1.11 Maired O'Shaugnessy, Kate L., Susan L., James L.

Susan und James treten auf.

James Ich glaub's eifach immer noni.

Susan Du mit dine Pilzchöpf!

James E Wält ohni Beatles chan ich mir gar ned vorstelle. Dass die sich überhaupt dörfid uflöse.

Susan Bim Elvis bisch jo au froh, dass er nömme gross Musig macht.

James Ach Susan, du hesch vo Musig kei Ahnig!

Susan Weisch was isch no schlimmer?

James (schaut sie verdutzt an)
Nei?

Susan Du hesch nor vo Musig en Ahnig!

(Susan stösst James weg, direkt zu Maired und Kate)

James Was händ denn ihr?

Kate D'Maired wott mir's Fernseh luege verbiete. Debii isch sie nor s' Au-Pair os Irland.

Susan Aber am Morge dörfid mir nie Fernseh luege.

James Los doch Radio, so wie immer!

Kate Goht ned. D' Miss Landei hett gmeint, en Radio weckt mer gliich wie en Mönsch.

Susan Mit em Wecker?

Kate Nei, mit ere Tasse Kafi.

James Was! Du hesch Kafi über de Radio gschöttet?!

Maired Es tuet mir jo leid.

Susan Uuuu. Dä Tag foht jo guet a.

Kate Jetzt loh mich ändlich!

Maired Nüt gitt's. Du weisch, dass dini Muetter das ned wott.

Kate Du hesch mir nüt z'verbiete! Das isch euses Huus, ned diis.

(Währenddessen gehen Susan und James zum Radio, stecken ihn ein und schalten es ein. Es läuft augenblicklich.)

James Ich weiss gar ned, was ihr händ.

Susan Lauff beschtens.
Maired Hallelujah!! Hallelujah!
 Aber jetzt sofort usschalte.
 (rennt zu ihnen und zieht den Stecker raus.)
 De Kafi isch sicher no ned ganz verdonschtet. Das chönnt e Chorze
 gäh. Das isch läbesgföhrlich.

Kate
Maired Denn halt doch lieber Fernseh.
 (Kate geht zum Fernseher, Maired erreicht das Ziel vor ihr.)
 Du weisch, dass du das ned darfsch!
 (Im selben Augenblick läuft wieder das Radio. Kate hält Maired
 zurück, sofort zum Radio zu gelangen.)

James Ich ha de lidrock, dass de Kafi verdonschtet isch. Mir ghört ned
 emol es Ruusche.
 (Maired rennt zum Radio und steckt es wieder aus.)

Susan Das wär e Schlagziile gsii hött Morge: Beatles im Kaffee ertrunken!
James Blödi Chue.
Maired James, so redet mer ned!
James Muuuuh.

1.12 Maired O'Shaugnessy, Kate L., Susan L., James L., Marilyn L.

Marilyn steht mitten im Wohnzimmer, bleich. Sie wird anfangs von niemandem bemerkt.

Kate Wie sägid denn ihr in Irland inere blöde Chue?
James Ghörnts Mistviech!
Susan Oder, Stinktief!
Maired Bi eus gitt's kei blödi Chüe!
Kate Nei.
 Deför dommi Schof!
 (Sie entdeckt ihre Mutter.)
 Mum?!

Susan Sorry. Ähn, es hett es Problem gäh mit em Radio.
 Ond de Beatles.

James Aber s'Radio laufft wieder. De Kafi isch verdonschtet.

Kate Vo dem här langet's wenn mir Radio losid.

Maired Mrs. Lovell. Ich ha alles gäh, alles.

Susan (Pause)
 Mum? Stimmt öppis ned?

(Marilyn bricht in Tränen aus. – Freeze)

UMBAU

Szene 2 Fernsehstudio, Päd Fraser-Show

Zeit: 6'

In einem Fernsehstudio. Ein Jingle ertönt.

2.1 Die Frasershow

Fraser Schön, dass Sie bi Amerikas beliebtester Fernsehshow, de Päd Fraser- Show, debii sind.
(zieht einen Zettel aus dem Jackett)

«Nome wäg de Fraser Show, säg ich täglich: Debi go.»
(lacht über den Witz.)

Vele Dank zo de Debi McArthur of Chicago, wo mir die zwee wunderbare Ziile gschickt hett.

(Päd räuspert sich.)

Jetzt aber zom Thema vo de höttige Sändig.
Sind sie abergläubisch?
Gitt ihne e schwarzi Chatz es onguets Gefühl?
Oder isch für Sie Zahl 13 en Onglückszahl?

De durchschnittliche Amerikaner isch weniger abergläubisch als de Räscht vo de Wält. Das chönnt sich aber vielleicht glii ändere. Amerika hett nämlich sett geschter Obig es Problem mit genau dere Zahl.
Losid sie sälber, was geschter os de Odysee of d'Erde gfonkt worde isch.

(Originalfunkspruch einspielen.)

Hello Houston, we've had a problem.
Om z'erfahre, wie schlimm d'Lag an Bord vo de Odysee wöcklich isch, händ mir eusi zwee Rumfahrt Experte, de Prof. Dr. Walter McKenzy ond Dr. Liz Miller zo eus is Studio iglade.
En Applaus für die beide.

Walter und Liz treten auf.

2.2 Expertinnen der Raumfahrt im Studio

Die drei setzen sich auf ein Sofa.

Fraser Mr. McKenzy, Mrs. Miller. Eusne treue Zuschauerinne bruch ich sie nömme nöcher vor z'stelle. Sie händ mit eus d'Mondlandig vo de Apollo XI ond XII verfolgt ond kommentiert.
Mr. McKenzy. Losid mir doch no einisch dä Fonksproch ond erchlärid Sie eus, was mir do ghörid.

(Originalfunkspruch einspielen.)

- McKenzy De Jack Swigert an Bord seit:
«Hallo Houston, ich glaube, mir händ do es Problem gha.»
Of das abe chonnt d' Antwort vo Houston:
«Do isch Houston. Chönd sie das nomol wiederhole?»
Ond denn seid de Jim Lovell, de Chef vo dere Mission:
«Houston, mir händ es Problem gha. S'Hauptaggregat B hett Stromabfall.»
- Fraser Tönt das ned eigenartig? «Ich glaube, mir händ es Problem gha.»
Entweder mer het es Problem oder mer het keis, oder ned, Mrs. Miller?
- Miller Jein.
Die drei Astronaute chönd sich nor of d'Instrumente Azeig verloh. Zeigt öppis en Abwiichig, muess zerscht alles anhand vo Checklichte kontrolliert werde. Erscht wenn denn öppis abnormal isch weiss mer, dass mer es Problem hett.
- Fraser I dem Fall Ufrägig om nüt?
- McKenzy Das of kei Fall. Wenn mir de Fonksproch noch echli wiiterlosid, denn seid de Fred Haise «And we had a pretty large bang...»
- Fraser OK, Regie, chönnd mir das chorz ispele?

(Originalfunkspruch einspielen.)

- Fraser (nach ca. 10 Sek.)
OK. Regie, dä Teil grad no einsich, bitte.
- McKenzy «mir händ e zönfftige Knall gha», seit do de Fred Haise.
Wer d'Apollo XI ond XII Missione verfolgt hett weiss, dass es sich do ned om en «Normalfall» cha handle.
- Fraser Vo was för eme Problem redid mir?
- Miller Schwer z'säge. D'NASA schwigt. Ich tippe of es Problem mit em Servicemodul.
- McKenzy Vo dem gohn ich au us.
- Fraser Servicemodul?
- Miller Ganz eifach.
(nimmt ein Modell der Kapsel zur Hand.)
Wie sie gsänd, besteht s'Rumschiff os 3 Teil:
Zforderscht befinded sich d'Mondlandefähri.
- McKenzy Bi de Apollo XIII Mission hett sie de Name «Aquarius».
- Miller I de Metti, das Drüegg do, isch Kommandochapsle. I dere befendid sich die drei Astronaute im Augblick. Ond de dritt Teil, zhinderst, das isch Servicemodul, s'eigentliche Herzstück vom Ruumschiff.
- Mc Kenzy S'Servicemodul ond Kommandochapsle zäme treit de Name «Odysse».
Im Servicemodul befinded sich alli wechtige Organ für Produktion vo Wasser, Suurstoff, Strom, etc.
- Fraser Nämid mir a, es hett wöcklich en Explosion im Servicemodul gäh. Was chönnti das konkret bedüüte?
- McKenzy Dass eis vo de läbenswichtige System chönnt usfalle.

Fraser Ond wiiter?
McKenzy Dass dä Flog ned wie planet noch Checklichte wird verlaufe.
Fraser Mrs. Miller, was isch noch Ihrere Asicht s'Schlimmste, wo chönnt
 passiere?
Miller S'Schlimmste?
 (Pause)
 Wörklich s'Schlimmschte?
Fraser Bitte.
Miller Dass sie ned emol als Liiche zrogg of d'Ärde chömid.

FREEZE

Umbau

Licht: Sternenhimmel

Szene 3 Warteraum bei der NASA in Houston, Texas

Zeit: 7'

3.1 Gedicht: Abschied vom Mond

Marilyn Im Fensterfrost,
Mary im weissen Farn
Marilyn steigt auf der Mond,
Mary so gelb wie Harn.
beide Ich hasse ihn.

Marilyn Er wandelt still,
Mary verschönt, was nicht verschönt sein will,
Mary verfälscht mit seinem sanften Licht,
Marilyn den Kot der Erde zum Gedicht,
Marilyn zur schwärmenden Poesie
Mary Blut
Mary Eiter
Marilyn Typhus
Mary Agonie,
Marilyn zerlumpfte Tote zum Pastell,
Mary den Hungerbauch zum Aquarell,
Marilyn das Kinderschreien,
Mary das Krankenstöhnen
Mary zu schmelzenden Sonatentönen.

beide Mit dem ich einst verbunden war,
Mary ein selig blindes Freundespaar,
Mary leb wohl,
beide oh Mond,
Marilyn fahr nun allein,
beide dein Bruder kann ich nimmer sein.

3.2 Eugene Kranz informiert die beiden Ehefrauen

Eugene Kranz betritt den Warteraum.

Eugene Grüezi Mrs. Haise.
 Grüezi Mrs. Lovell.
 Ich bi de Gene Kranz, Chef vom «Wiisse Team». Mir überwachid dä
 Flog.
 Guet, dass sie s' gschafft händ, so schnell zo eus z'cho.
Marilyn Mr. Kranz. Darf ich mit mim Maa rede?
Eugene Das ghot im Moment leider ned.
Marilyn Ond wieso ned?
MH Das sind eusi Manne det obe!
Eugene Das sind mir eus vo de NASA bewosst, Mrs. Haise.
MH Denn lönd Sie eus mit eusne Manne rede!

Eugene Mini Dame, bitte! Ich verstoh sie, aber...
 MH ...denn sägid Sie of de Stell, was los isch!
 Eugene Nämed Sie doch bitte Platz.
 Marilyn Sitze änderet nüt. Also bitte, was isch los.
 Eugene (räuspert sich)
 Mini Dame. Ich wott ganz offe mit ihne rede.
 En Suurstofftank im Servicemodul isch explodiert.
 MH Ond das heisst?
 Eugene Die Explosion isch so starch gsii, dass au de zwoit Flössig-Suurstoff-Tank leck gschlage isch. De Suurstoff tritt aktuell in Form vo lüchtende Pönktli in Wältruum us.
 Marilyn Ersparid sie eus die romantische Details.
 Eugene Heisst das, eusi Manne versteckid?
 Eugene Mir händ bereits Notmassnahme iigleitet, damit das of kei Fall cha passiere.
 MH Ond Strom ond Wasser?
 Eugene Negativ.
 MH Negativ?
 Eugene Alli drei Brennstoffzelle, wo d'Odysee mit Strom versorgid, sind ebefalls beschädiget worde. Of das abe händ mir alli Grät i de Kommandochapsle abgschalte. Sie befindet sich im Zero-Zero Modus. Aber de Suurstoff ond d'Energie för de Wiedertritt isch gsicheret.
 Marilyn Heisst das, eusi Manne hockid det obe im Donkle ond flüügid inere kapotte Blächböchs richtig Mond?
 Eugene So ongefähr.
 Das mit de Blächböchs ghörid mir vo de NASA natürlich nor ongern.
 MH Mir ghörid ihri Fakte au ned lieber, Mr. Kranz.
 Eugene Selbstverständlich.
 Marilyn Zom Glück hett d'NASA eusi Manne sett öber 2 Johr of dä Flog vorbereitet ond alli mögliche Massnahme doregspellt.
 Eugene Leider händ mir genau dä Fall nie doregspellt, Mrs. Lovell.
 Marilyn Nie?
 Eugene D'NASA isch nie vo dem Fall usgange, alli System z'verlüüre.
 MH Gsänd Sie, das isch de Onderschiid zwösche Manne ond Fraue. Manne gönd immer vom Beschtmöglichschte Fall us, mir Fraue vom Schlimmstmögliche.
 Eugene Leider isch das immer no ned alles.
 Marilyn Ich ha s'Gfühl, d'Schwerchraft vo de Erde wird immer grösser.
 MH Es goht mir ned andersch, Marilyn.
 (die beiden setzen sich.)
 Eugene Dor das, dass mir alli Computer an Bord abgschalte händ, fällt au d'Heizig us. Es wird det obe ziemlich chalt.
 Marilyn Ond wie chalt isch ziemlich chalt?
 Eugene höchstens 3 Grad.
 Ihri Manne befindid sich momentan i de Mondlandefähri Aquarius. Sie verfüegt über eigne Strom ond Suurstoff. E Mondlandig isch aber in Anbetracht der Umstände nömme möglich.
 MH Wössed Sie was, Mr. Kranz. Of die Mondlandig chan ich pfiife. Bringid Sie eusi Manne läbig zrogg, meh verlangt niemer do inne.